



Die Mainzer Fans stapfen durch den Schlamm, um ihre Mannschaft spielen zu sehen. Musikkfans harren auf Festivals aus, um ihre Stars live zu erleben.

Und wofür dehnen Sie Ihre Komfortzone aus - oft ohne es zu merken?

Wir helfen Unternehmen ihre Fans zu finden. Denn die gibt es und sie tragen entscheidend zum Erfolg „ihres“ Unternehmens bei.*

Für diese Mission suchen wir einen

Teamassistenten Marktforschung (m/w)

Worauf Sie sich freuen können:

- > Sie unterstützen unser Team in allen projektbezogenen, organisatorischen und administrativen Aufgaben und bekommen so spannende Einblicke in vielfältige nationale und internationale Projekte renommierter Unternehmen
- > Ein aufgeschlossenes und motiviertes Umfeld mit flachen Hierarchien und kurzen Entscheidungswegen
- > Einen festen Ansprechpartner für eine effiziente, umfassende Einarbeitung und viele andere offene und herzliche Menschen, die gerne Fragen beantworten
- > Ein vielfältiges, aber klar umgrenztes eigenes Aufgabengebiet
- > Einen sicheren und unbefristet angelegten Arbeitsplatz sowie geregelte Arbeitszeiten

Für einen Einstieg als Teamassistent sollten Sie Ihre kaufmännische Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben (z.B. Industrie-/ Informatikkaufmann, Fachangestellter für Markt- und Sozialforschung, Kaufmann für Büromanagement), souverän mit dem MS Office-Paket (PowerPoint, Word, Excel) umgehen, ein ausgeprägtes Gespür für Zahlen und IT mitbringen und eine exakte, zuverlässige und engagierte Arbeitsweise haben.

Wenn Sie sich darin wiedererkennen, möchten wir Sie gerne kennenlernen! Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung inklusive Angabe Ihrer Stundenzahl und Gehaltsvorstellung (an ebecker@forum-mainz.de) und melden uns bei Ihnen!

forum! | Marktforschung
Beratung
Umsetzung
Für beste Beziehungen

Ellen Becker
Personalleiterin
06131 32809-0
ebecker@forum-mainz.de
www.forum-mainz.de

* Für die, die es genau wissen möchten: Roman Becker und Gregor Daschmann erklären in ihrem Buch „Das Fan-Prinzip: Mit emotionaler Kundenbindung Unternehmen erfolgreich steuern“ wie wir darauf kommen.